

Oben rechts die Weiche des MX-Hochtöners, links daneben Hoch- und Tiefzweig des X-Systems

Im Klangcheck gefällt das MX130 Evo mit einem ausgewogenen, leichtfüßigen Sound. Es klingt alles andere als langweilig und gibt Stimmen und Instrumente bereits ziemlich gut wieder. Auch die kleine Hochtontalotte versorgt den Zuhörer mit ausreichend Details. Der Klassenunterschied zum X130 EM Evo2 wird erst beim direkten Vergleich deutlich. Das X heizt mit strafferen, satteren Bässen ein und wirkt insgesamt detailreicher, aufgeräumter und erwachsener. Seine Pegelfestigkeit zeigt sich beim Aufdrehen, hier bleibt der gesamte Frequenzbereich bis in hohe Lautstärken sauber – das macht einfach Spaß.

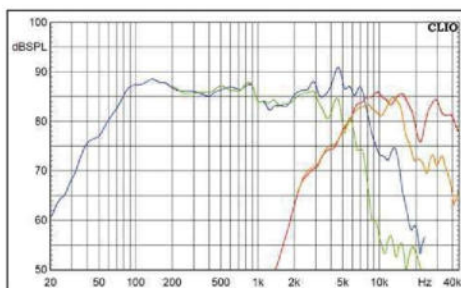
### Fazit

Beide Audio System Kompos haben ihre Daseinsberechtigung. Das MX130 Evo bietet zum günstigen Preis bereits einen sehr ordentlichen Klang, während das X130 EM Evo2 pegelfesten und niveaувollen Sound bietet, nur eben als EM-Variante ohne Gehäuse für Weichen und Hochtöner.

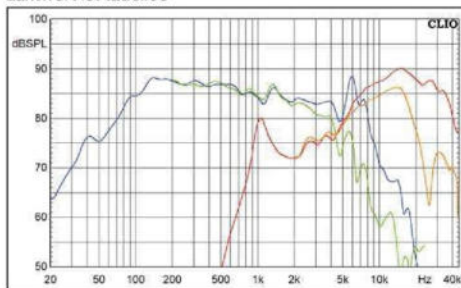
Elmar Michels



Oben die 25-mm-Kalotte des X-Systems, unten die 19er des MX



Mit gut 86 dB an einem Watt kommt das MX auch ohne Verstärker aus und kann am Radio laufen. Die Frequenzantwort ist tadellos



Das X-System zeigt gerade beim Hochtöner einen sehr schön ausgedehnten Verlauf bis über 30 kHz, Der Tieftöner läuft perfekt unter Winkel

**KLANGTIPP**  
Mittelklasse  
**CAR & HiFi** 1/2021

**BEST PRODUCT**  
Oberklasse  
**CAR & HiFi** 1/2021

## Lautsprecher

	Audio System Evo MX 130	Audio System X130 EM Evo2
Vertrieb	Audio System Germany Hambrücken	Audio System Germany Hambrücken
Hotline	07255 7190795	07255 7190795
Internet: www.	audio-system.de	audio-system.de
<b>Klang</b> 55 %	1,2	1,2
Bassfundament 11 %	1,0	1,0
Neutralität 11 %	1,5	1,5
Transparenz 11 %	1,0	1,0
Räumlichkeit 11 %	1,5	1,5
Dynamik 11 %	1,0	1,0
<b>Labor</b> 30 %	1,3	1,0
Frequenzgang 10 %	1,0	1,0
Maximalpegel 10 %	1,5	1,0
Verzerrungen 10 %	1,5	1,0
<b>Praxis</b> 15 %	1,5	1,5
Frequenzweiche 10 %	1,5	1,5
Verarbeitung 5 %	1,5	1,5

### Technische Daten

Korbdurchmesser	130 mm	130 mm
Einbaudurchmesser	114 mm	116 mm
Einbautiefe	54 mm	57 mm
Magnetdurchmesser	70 mm	86 mm
Membran HT	19 mm	25 mm
Gehäuse HT	48 mm	44 mm
Flankensteilheit TT/HT	-12 dB	6/6 dB
Hochtenschutz	PTC	-
Pegelanpassung HT	0, -3 dB	0, -3, -6 dB
Gitter	-	-
Sonstiges	-	-
Nennimpedanz	4 Ohm	3 Ohm
Gleichstromwiderstand Rdc	2,63 Ohm	2,60 Ohm
Schwingspuleninduktivität Le	0,21 mH	0,23 mH
Schwingspuleninduktivität Le	25 mm	32 mm
Membranfläche Sd	83 cm <sup>2</sup>	87 cm <sup>2</sup>
Resonanzfrequenz fs	79,5 Hz	67,7 Hz
mechanische Güte Qms	5,82	3,29
elektrische Güte Qes	0,88	0,43
Gesamtgüte Qts	0,76	0,38
Äquivalentvolumen Vas	5,3 l	6,8 l
Bewegte Masse Mms	7,4 g	8,5 g
Rms	0,63 kg/s	1,10 kg/s
Cms	0,54 mm/N	0,65 mm/N
B <sup>1</sup>	3,33 Tm	4,68 Tm
Schalldruck 2 V, 1 m	86 dB	86 dB
Leistungsempfehlung	20 – 75 W	30 – 100 W

### Bewertung

	um 90 Euro	um 200 Euro
Preis		
Klang 55 %	1,2	1,2
Labor 30 %	1,3	1,0
Praxis 15 %	1,5	1,5
Preis/Leistung	hervorragend	hervorragend
<b>CAR &amp; HiFi</b> Ausgabe 1/2021	Abs. Spitzenklasse Spitzenklasse Oberklasse Mittelklasse Einstiegsklasse	Abs. Spitzenklasse Spitzenklasse Oberklasse Einstiegsklasse
<b>Note</b>	<b>1,3</b>	<b>1,2</b>

„Doppelte Empfehlung für 13er-Einbauplätze.“

## MX130 Evo + X130 EM Evo2 – neue 13er-Kompos von Audio System

# Ungleiche Geschwister

► Audio System präsentiert gleich zwei neue 13er-Kompos, wir nehmen das MX130 Evo und das X130 EM Evo2 unter die Lupe.

Auf den ersten Blick mögen sie sich nicht groß unterscheiden, unser MX und X im 13er-Format. Beide haben Kabelweichen und gerade die Tiefmitteltöner mit ihren schwarzen Körben und Membranen ähneln sich doch etwas. Doch mit MX und X haben wir zwei völlig unterschiedliche Kompos vorliegen. Das MX130 Evo kostet gerade mal 90 Euro und ist damit das klassische Einsteigerkompo. Es ist dazu gedacht, mit wenig Geld besseren Sound ins Auto zu holen. Im Standard-Hochtongehäuse steckt eine kleine 19-Millimeter-Kalotte, die über eine

Gewebemembran abstrahlt. Sie wird im Zaum gehalten von einer 12-dB-Kabelweiche mit einem kleinen Elko und einer Kernspule. Der

In der Rückansicht wird deutlich, dass der X-Tieftöner viel massiver daherkommt als der MX-13er



Tiefmitteltöner kommt dagegen ohne Weiche aus, er läuft einfach durch und verliert so keinen Schalldruck durch eine Weiche. Das Chassis arbeitet mit einer leichten Papiermembran mit Schaumstoffsicke und 25-Millimeter-Schwingspule, was ebenfalls einen hohen Wirkungsgrad fördert.

Das X130 EM Evo2 gehört der X-Serie und damit bereits einer höheren Linie an, die dem Einsteigerbereich klar entwachsen ist. Der Tiefmitteltöner kommt deutlich massiver daher als beim MX, am deutlichsten zu erkennen am dickeren Magnet. Dieser wird auch benötigt, um die größere 32-Millimeter-Schwingspule anzutreiben. Die Papiermembran ist stabiler als beim kleinen Bruder und wird von einer Gummisicke abgedichtet. Der Hochtöner liegt als nackte Kalotte ohne Gehäuse vor, ein Kennzeichen der EM-Systeme (Easy Mounting für in Originalplätzen), technisch entspricht der Hochtöner jedoch dem Standard der X-Serie. Die 25-Millimeter-Kalotte verfügt dabei über ein kleines Koppelvolumen, dass die Einsatzfähigkeit bei niedrigen Frequenzen fördert. Als Frequenzweiche befindet sich eine Spule im Kabel zum Tieftöner, beim Hochtöner sind es zwei MKP-Folienkondensatoren, die sich zur Pegelanpassung miteinander verschalten lassen.

### Messungen und Sound

Im Messlabor zeigen beide Kompos einwandfreie Frequenzantworten. Bereits das günstige MX legt einen sehr gleichmäßigen Amplitudengang hin. Beim Hochtöner des X-Systems ist knapp über 1 kHz die Gehäuseresonanz des Koppelvolumens zu sehen, die sich von dem Kondensator nicht beirren lässt. Die Unterschiede zwischen den beiden treten bei der Klirrmessung zutage, wo das MX etwas mehr und bei weniger Pegel verzerrt, während das X130 EM Evo2 enorme Pegel bereitstellt und dabei sehr sauber bleibt. Preisbereinigt kann man keinem der beiden Kompos etwas vorwerfen.